
Subject: Leben ohne Putz- und Hygiene-Artikel

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Wed, 07 Jan 2015 21:08:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mein neuer Vorsatz für 2015:

Ich verzichte seit dem neuen Jahr komplett auf alle Hygiene-Artikel. Das bedeutet konkret:

- kein Duschgel
- keine Zahnpasta
- kein Spülmittel
- kein Rasierschaum
- kein Aftershave
- keine Feuchtigkeitscreme(s)
- keine Putzmittel
- und auch kein Spülmittel

Das Einzige was ich noch verwende ist Deo (aber ohne Aluminium) sowie Shampoo und basische Kernseife.

Eigentlich wollte ich ja auch auf Seife und Shampoo verzichten.

Aber da meine Haare so stark fetten war es mir leider nicht möglich. Und da mir das Shampoo auch immer in die Fresse läuft, brauche ich basische Seife, weil ich keinen Shampoo-Film auf meinem Gesicht haben möchte.

Würde ich aufs Shampoo verzichten (können), würde zeitgleich auch die Seife wegfallen.

Ich bin der Meinung dass es besser so ist. Erstmal spare ich morgens im Bad enorm viel Zeit (brauche nur noch 15 Min statt bisher 30), es ist umweltfreundlicher, kostet weniger Geld und es ist auch sicher gesünder so.

Die Hautfeuchtigkeit muss von INNEN kommen. Das ist der richtige Weg. Und nicht von außen durch Cremes.

Die Cremes brauchen wir ja erst WEGEN den ganzen austrocknenden Wasch-Lotionen.

Und Rasierschaum brauch ich auch keinen. Komischerweise funktioniert es ganz ohne mindestens genauso gut. Eher besser.

Und meine Haut ist seitdem auch reiner geworden. Die Cremes verstopfen logischerweise auch etwas die Poren.

Man findet im Internet viele Erfolgsberichte von anderen, die so schon seit vielen Jahren leben und zudem auch noch aufs Shampoo verzichten.

Subject: Aw: Leben ohne Putz- und Hygiene-Artikel

Posted by [Marcell94](#) on Wed, 07 Jan 2015 21:18:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich weiß ehrlich gesagt net , was ich dazu noch sagen soll ...

Subject: Aw: Leben ohne Putz- und Hygiene-Artikel
Posted by [Blackster](#) on Wed, 07 Jan 2015 22:00:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Will gar nicht wissen wie er seine Bude sauber hält.
WC oder Badreinigung im Allgemeinen geht doch ohne Chemie gar nicht.

Subject: Aw: Leben ohne Putz- und Hygiene-Artikel
Posted by [Trinitas](#) on Wed, 07 Jan 2015 22:03:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Marcell94

wieso wunderst Du Dich so bzw. findest das so abwegig?
So falsch ist der Gedanke gar nicht- evt. etwas radikal und damit ungewohnt.

Zunächst- Seife kann man sich auch unbelastet bzw aus reinen Naturrohstoffen direkt von Herstellern holen- gibt ja Seifenhäuser, die selbst Seifen herstellen und in Eigenvertrieb vermarkten und verkaufen- haben wir bei uns im Ort auch. Duften auch gut, waschen gut, sehen gut aus, sind gesund.

Feuchtigkeit kann man der Haut auch anders zuführen, bzw. sich einfache Duftwässer auch herstellen- so wie früher. Ist evt. nicht so haltbar, vielleicht auch aufwendig, aber machbar. Man weiß dann definitiv, was drin ist.

Hast Du Dir schon mal im Einzelnen die Inhaltsstoffe in Shampoos, Cremes, Schnick und Schnack angesehen und dann mal nachgesehen, um was es sich dabei oft handelt?
Ich sehe schon die Runzeln der Ungläubigkeit und des Erstauntseins auf Deiner Stirn, wenn Du liest, um was es sich dabei handelt und in welchen Mengen bzw. Zusammenstellungen es teilweise drin ist.

Spülmittel ist so eine Sache- habe irgendwo mal einen Beitrag gesehen, da wurde gezeigt, wieviel Aufnahmepotential reines- dafür aber sauberes Wasser an sich hat- ohne Tenside und Zusatzlöser, wie Spülmittel. Allein die Tatsache, dass es in der Praxis kaum noch so ist, sagt auch etwas über unser Wasser aus.

Wir z.B. sind jetzt nicht so radikal- aber wir schauen auch genau darauf, was wir kaufen- also auf die Inhaltsstoffe und statt Waschpulver & co verwenden wir jetzt seit langer Zeit Waschnüsse und geben ätherische Öle dazu, als Duftnote.

Schau Dir doch mal in eurem Einkaufsmarkt die Regalreihen an mit den ganzen Reinigungsmitteln, Spezialmitteln, Seifen, Shampoos, Waschpulvern, Weichspülern usw.- Toilettenreiniger, Konzentrate ect.

Das wird jeden Tag wieder neu aufgefüllt in den Regalen und das ist nur ein Markt in eurer Stadt. Das alles geht jeden Tag in Größenordnungen ins Grundwasser nebst Medikamentenrückständen, Hormonen, Farbstoffen, Industrieabwässern, Fäkalien und was weiß ich alles noch- nebst Kadavern, die da auch rumschwabbern. Jeden Tag in jedem Ort,

Woche für Woche, Jahr für Jahr. Und es wird immer mehr und neues davon hergestellt- noch konzentrierter- noch weißer, noch besser (ich frage mich dann immer- ob die Waschpulver 20 Jahre vorher angesichts der Superlative heute damals überhaupt waschen konnten)
Glaubst Du wirklich, dass das alles gesund ist, ohne Folgen bleibt? Denkst Du, dass das alles, der ganze Dreck über die Kläranlagen rausgefiltert wird?
Was meinst Du, was alles an Chemie dem Trinkwasser zugegeben wird, damit man es überhaupt als "unbedenklich" wieder als Trinkwasser ins öffentliche Netz einleitet?
Schau doch mal auf die Homepage Deines Trinkwasserversorgers und informiere die über die Trinkwasserqualität und beachte vor allem die Liste mit den Zusätzen, die man ins Wasser gibt. (Schmack, Schmack, Schmäckerchen)

Wenn Norwood das wirklich durchzieht und gute unbedenkliche Alternativen findet, damit er sich nicht ins soziale Aus befördert (als Müffler)- dann hat er meine Bewunderung und dann betrachte ich das Verhalten als anstrengend aber dafür vorbildhaft- aus ökologischer Sicht betrachtet. Dass er nebenbei dafür sorgt, dass sich die direkte Schadstoffaufnahme über die Haut und die Schleimhäute reduziert- ist auch ein Gewinn für die Gesundheit.
Aus dem Grund sprühe ich z.B. Körperspray nicht auf den Körper. Sondern nur in geringsten Mengen auf die Kleidung. Davon abgesehen gilt ja bei Parfüm & co ohnehin: weniger ist mehr, wenn man es richtig machen möchte, denn es soll sich ja idealerweise mit dem eigenen Körpergeruch mischen, aber nicht diesen komplett überdecken, so dass man als Parfümwolke auf 200 Meter riechbar angewabbert kommt.

Subject: Aw: Leben ohne Putz- und Hygiene-Artikel
Posted by [Trinitas](#) on Wed, 07 Jan 2015 22:07:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Blackster

Zitat:Will gar nicht wissen wie er seine Bude sauber hält.
WC oder Badreinigung im Allgemeinen geht doch ohne Chemie gar nicht.

Wir nutzen auch die "normale" Chemie dafür. Aber es geht auch anders, wenn man weiß, wie.
Stichwort: Zitrone - als Beispiel Früher haben die Leute auch ihre Sanitäreanlagen saubergehalten und eine feine, empfindliche Nase für Eigentümlichkeiten, wie üble Gerüche und diversen Schmutz gehabt, den sie nicht dulden wollten.

Subject: Aw: Leben ohne Putz- und Hygiene-Artikel
Posted by [pipsen](#) on Wed, 07 Jan 2015 22:08:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Man findet im Internet Erfolgsberichte zu allem Scheiß das macht Sie noch lange nicht zur Wahrheit. Also besser wissenschaftlich bleiben, Haut wird vorwiegend beim Baden und Duschen durch zu heißes Wasser ausgetrocknet und nicht durch Waschmittel. Also duscht du am besten ab sofort komplett kalt, oben sowie untenrum.

Subject: Aw: Leben ohne Putz- und Hygiene-Artikel
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Wed, 07 Jan 2015 22:24:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Wenn Norwood das wirklich durchzieht und gute unbedenkliche Alternativen findet, damit er sich nicht ins soziale Aus befördert (als Müffler)- dann hat er meine Bewunderung und dann betrachte ich das Verhalten als anstrengend aber dafür vorbildhaft

Genau das möchte ich ja eben nicht.

Ich möchte alle Hygieneartikel gänzlich ersatzlos streichen.

Das bedeutet also im Klartext, dass ich mich selbst und auch meine Wohnung nur mehr noch mit Wasser reinige.

Und das gilt auch fürs Geschirr (außer es ist EXTREM fettig, was aber sehr selten ist)

Anstrengend ist das keinesfalls. Ganz im Gegenteil. Früher war es anstrengend. Ohne die ganzen Hygienemittel ist alles viel einfacher geworden.

Und wer sagt denn überhaupt, dass uns die Bakterien krank machen? Doch nur die Industrie.

Hunde schlecken auch den ganzen Dreck von der Straße ohne krank zu werden.

Ich bin der Meinung, dass wir unser Immunsystem ruhig ordentlich Bakterien zumuten können.

Ja, ich gehe sogar so weit und behaupte: Bakterien braucht der Körper!

Früher gabs keine Allergien. Und keine Autoimmunerkrankungen.

Das kommt doch alles durch diesen völlig unnatürlichen Hygienewahn.

Tiere benutzen in der Natur auch keine Chemie, sondern waschen sich mit Wasser. Und NUR mit Wasser.

Das ist Natur. Selbst natürliche Seifen finde ich schon unnatürlich, da Seifen in der Natur nicht vorkommen. Jedenfalls nicht fertig.

Hier eine lustige Reportage der ARD über Hygienewahn. Der ganz normale Alltag in deutschen Haushalten

<http://www.ardmediathek.de/tv/45-Min/Hygienewahn-Die-Angst-vor-Keimen-ist-f%C3%BC/NDR-Fernsehen/Video?documentId=24068458&bcastId=12772246>

Subject: Aw: Leben ohne Putz- und Hygiene-Artikel
Posted by [Trinitas](#) on Wed, 07 Jan 2015 22:28:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@pipsen

Zitat:Haut wird vorwiegend beim Baden und Duschen durch zu heißes Wasser ausgetrocknet und nicht durch Waschmittel.

Hilfe Wasser...

Wie lange bleibst denn Du im Wasser, damit sämtliche Fette entzogen werden?

Schau Dir doch einfach mal die ganzen sogenannten "In-gre-di-enzen" an, die verwendet werden. Da geht es nicht ums Austrocknen, auf das Du das alles reduzierst. Schau es Dir selbst an und bilde Dir Dein eigenes Urteil.

Subject: Aw: Leben ohne Putz- und Hygiene-Artikel
Posted by [pipsen](#) on Wed, 07 Jan 2015 22:31:55 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mag sein, dass es heutzutage viele gibt die damit übertreiben, dennoch verbessert Hygiene unser Leben, es gibt statistisch signifikante Zusammenhänge zwischen Hygiene in einem Land und Lebenserwartung. Komisch wir alle nehmen immer mehr Reinigungs- und Putzmittel und werden immer älter...was du schreibst ist dummes Stammtischgefasel was Opa nach drei Bier erzählt. Vielleicht sollte ich meinen Hund regelmäßig waschen dann steigt seine Lebenserwartung auch gegenüber allen Hunden die sich nicht waschen

Die Lösung sollte sein weniger zu benutzen, aber nicht gar nichts, der goldene Mittelweg heißt nicht umsonst golden.

Subject: Aw: Leben ohne Putz- und Hygiene-Artikel
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Wed, 07 Jan 2015 22:34:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pipsen schrieb am Wed, 07 January 2015 23:31Mag sein, dass es heutzutage viele gibt die damit übertreiben, dennoch verbessert Hygiene unser Leben, es gibt statistisch signifikante Zusammenhänge zwischen Hygiene in einem Land und Lebenserwartung. Komisch wir alle nehmen immer mehr Reinigungs- und Putzmittel und werden immer älter...was du schreibst ist dummes Stammtischgefasel was Opa nach drei Bier erzählt. Vielleicht sollte ich meinen Hund regelmäßig waschen dann steigt seine Lebenserwartung auch gegenüber allen Hunden die sich nicht waschen

Die Lösung sollte sein weniger zu benutzen, aber nicht gar nichts, der goldene Mittelweg heißt nicht umsonst golden.

Was hat denn die Lebenserwartung mit der Hygiene zu tun?
Dass wir immer älter werden würde ich so nicht sagen. Immer mehr sterben früh an Krebs. Wie soll da die Lebenserwartung steigen?

Subject: Aw: Leben ohne Putz- und Hygiene-Artikel
Posted by [pipsen](#) on Wed, 07 Jan 2015 22:37:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Du schreibst Alles aus deinem Bauchgefühl heraus "Lebenserwartung steigt nicht" "Immer mehr sterben früh an Krebs" du bist ein oberflächlicher Typ. Das ist ok, jedem das seine. Vieles was du schreibst ist bildniveau und nicht aktueller Stand der Wissenschaft.

Subject: Aw: Leben ohne Putz- und Hygiene-Artikel
Posted by [Trinitas](#) on Wed, 07 Jan 2015 22:37:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Ab-2008-Norwood-null

Zitat:Genau das möchte ich ja eben nicht.

Ich möchte alle Hygieneartikel gänzlich ersatzlos streichen.

Das bedeutet also im Klartext, dass ich mich selbst und auch meine Wohnung nur mehr noch mit Wasser reinige. Und das gilt auch fürs Geschirr

Nun ja, Du empfängst dann eben einfach keinen Besuch mehr.

Habe mal einen Filmbeitrag gesehen, von einem Mann, der war in Partnerschaft mit Frau und Kind und lebte so. Die Teller leckte er ab und wusch sie dann mit Ziegenmilch? oder so.

Die Frau akzeptierte das, lebte aber mit dem gemeinsamen Kind nebenan in einer "normalen" Wohnung und besuchte ihn eben oder er sie.

Man kann ja wie gesagt auch mit natürlichen Seifen arbeiten- die bekommen mit ätherischen Ölen und anderen natürlichen Auszügen ihren Duft. Oder mit Zitronenwassern oder Essig kann man auch reinigen. Vieles wird eben einfach nur beschwerlicher und ungewohnter. Man muß es mögen und durchhalten.

Und sich an den Gedanken gewöhnen bzw. damit abfinden, dass sich der Bekanntenkreis möglicherweise lichtet, wenn man es übertreibt bzw. Körpergeruch eine dominierende Rolle spielt.

Unsere Geruchsgewohnheiten sind mittlerweile sehr von künstlichen Aromen und Duftstoffen und Haushaltschemie geprägt- viele Menschen wissen gar nicht mehr, wie etwas natürlich riecht- und sagen "äks".

Zitat:Ich bin der Meinung, dass wir unser Immunsystem ruhig ordentlich Bakterien zumuten können. Ja, ich gehe sogar so weit und behaupte: Bakterien braucht der Körper!

Stimmt- das Immunsystem will trainiert werden, damit es fit bleibt. Wenn Kinder im Dreck spielen- so wie früher- ist das eigentlich von den schmutzigen Klamotten angesehen, gesundheitsförderlich.

Bakterien braucht der Körper und hat der Körper. in und auf jedem Menschen leben ca. 3 Kilogramm Viren und Bakterien in Symbiose mit uns und beeinflussen sogar zu einem gut Teil unser Handeln. Schon damit wir überhaupt verdauen können. Oder auf unserer Haut leben "unsere" Bakterien und bilden u.a. einen natürlichen Schutzfilm- die guten.

Wenn also jemand in der "Wir-Form" spricht, kann es gut sein, er ist übergeschnappt, krank, arrogant oder als Stellvertreter für andere. Es kann aber auch gut sein, er spricht im Namen seiner Bakterien- also vom Ich zum Wir. (Hatte man den Spruch nicht schon mal?)

Subject: Aw: Leben ohne Putz- und Hygiene-Artikel
Posted by [Trinitas](#) on Wed, 07 Jan 2015 22:47:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@pipsen

Zitat:Komisch wir alle nehmen immer mehr Reinigungs- und Putzmittel und werden immer älter...

und immer kränker. Die Lebenserwartung hat nichts mit der Reinigung zu tun. Hygiene an sich ist wichtig- ohne Frage- auch ein Schutz gegen Erkrankung- wenn man es nicht übertreibt.

Subject: Aw: Leben ohne Putz- und Hygiene-Artikel
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Wed, 07 Jan 2015 22:50:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Deine Bedenken sind nicht haltbar.

Meine Teller kann man von denen die mit Spülmittel gewaschen wurden überhaupt nicht unterscheiden.

Und Deo benutze ich ja weiterhin. Den Gestank kann ich ja meinen Mitmenschen schlecht zumuten. Vor allem im Hinblick darauf, dass ich mich sowieso nur 1x pro Woche dusche. Und seit Anfang des Jahres auch nur noch mit Wasser.

Subject: Aw: Leben ohne Putz- und Hygiene-Artikel
Posted by [Trinitas](#) on Wed, 07 Jan 2015 22:54:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Ab-2008-Norwood-null

Zitat:Deine Bedenken sind nicht haltbar.

Wem schreibst Du gerade?

Subject: Aw: Leben ohne Putz- und Hygiene-Artikel
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Wed, 07 Jan 2015 22:56:55 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Trinitas schrieb am Wed, 07 January 2015 23:54 @Ab-2008-Norwood-null

Zitat:Deine Bedenken sind nicht haltbar.

Wem schreibst Du gerade?

Immer der der fragt.

Subject: Aw: Leben ohne Putz- und Hygiene-Artikel
Posted by [pipsen](#) on Wed, 07 Jan 2015 22:58:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

[quote title=Trinitas schrieb am Wed, 07 January 2015 23:47]@pipsen

Zitat:..
und immer kränker.

Wie kommst du zu dieser Aussage?

Stark vereinfacht kann man sich das so vorstellen:

- Das gesunde Immunsystem kann 100% bekämpfen
- täglich umgeben uns Viren, Bakterien, Pilze, Strahlung, Dreck etc.
- diese muss das Immunsystem bekämpfen
- der Alltag eines Durchschnittsdeutschen macht angenommen 20% Belastung für das Immunsystem aus
- somit kann es noch zu 80% andere Dinge bekämpfen
- angenommen der Mensch wird mit Grippeerregern infiziert, diese belasten das Immunsystem zu bspw 60%
- 20% sind übrig, der Mensch wird nicht krank
- Jetzt umgibt norwood sich mit wesentlich mehr Immunsystem belastenden Faktoren als der Durchschnittsdeutsche, behaupten wir mal durch seine geringere Hygiene muss sein Immunsystem ständig zu 50% gegen irgendwas ankämpfen
- jetzt infiziert norwood sich mit Grippe Erregern, dann wird er krank, denn sein Immunsystem ist bereits zu sehr geschwächt
- dies ist auch der einzige Grund warum HIV Infizierte sterben, sie sterben nie an HIV selbst sondern an bspw Grippe, da da HI Virus das Immunsystem bereits voll beansprucht
- durch ein hygienischeres Umfeld haben die Menschen ein stärkeres verbleibendes Immunsystem, deshalb werden die Menschen immer älter, weil sie länger gesundheitsgefährdende Einflüsse bekämpfen können

Subject: Aw: Leben ohne Putz- und Hygiene-Artikel
Posted by [Trinitas](#) on Wed, 07 Jan 2015 23:17:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@pipsen

wie ich zu der Aussage kommen?

Umweltbedingte Erkrankungen, die extreme Zunahme an Allergien, die es so vor 20-30 Jahren noch nicht gab- dafür aber eine Explosion an Haushalts- und Hygieneartikeln in jedweder Form und Ausprägung.

Zitat:- Das gesunde Immunsystem kann 100% bekämpfen
Froh ist der , wer das von sich behaupten kann, über 100 % verfügen zu können

Zitat: der Alltag eines Durchschnittsdeutschen macht angenommen 20% Belastung für das Immunsystem aus

- somit kann es noch zu 80% andere Dinge bekämpfen
Entschuldigung, aber das ist noch nicht einmal Statistik, da ist wirklich eine reine Annahme, wirst

Du zugeben müssen.

Allein die Belastung im Straßenverkehr- Feinstaub, toxische Stoffe etc., die Belastung durch Wohnraumgifte- dadurch erhöht, dass Menschen sich heutzutage verstärkt in geschlossenen Räumen aufhalten. Die Belastung und Schwächung durch falsche und ungesunde Ernährung, es gibt so viele Beispiele, die Deine 20% Annahmenrechnung vom Durchschnittsdeutschen (wer das auch immer sein mag) in Abrede stellen

Und Norwood hat auch etwas wichtiges gesagt- die Schmutzphobie- die auch schon bei kleinen Kindern durch überbesorgte Eltern angelegt ist (die um ihre Kinder herumhelicoptern), wobei aber der Umgang mit bewältigbaren Herausforderungen aber für unser Immunsystem immens wichtig ist- es muß trainiert werden- wird jeder Arzt bestätigen.

Deswegen sage ich ja- Hygiene wichtig, ja- sogar sehr wichtig. Viele schlimmer Erkrankungen in der Vergangenheit bzw. die verstärkte Ausbreitung waren oft auf mangelnde Hygiene zurückzuführen.

Mutet man aber diesbezüglich unserer Haut-Bakterien/ Virenbarriere und unserem Immunsystem zuviel zu, wird es Murks. Diese körpereigenen- kann man sagen Bakterien und Virenstämme besiedeln uns nicht ohne Grund und ohne sie wäre wir kaum überlebensfähig. Zu viel Pflege überstrapaziert aber die Regeneration dieser kleinen Freunde. (Sprich doch mal mit denen- Dir werden Dir was husten, wenn Du mit der groben chem. Keule kommst)

Subject: Aw: Leben ohne Putz- und Hygiene-Artikel
Posted by [Trinitas](#) on Wed, 07 Jan 2015 23:20:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Ab-2008-Norwood-null

damit wollte ich Dir nicht zu nahe treten oder etwas unterstellen, sonder nur die Folgen aufzeigen, wenn man es übertreibt. Gehe doch mal in so eine Seiferei- da machst Du nichts falsch und sei es nur, um zu gucken und zu schnuppern und Anregungen zu holen

Subject: Aw: Leben ohne Putz- und Hygiene-Artikel
Posted by [valesk](#) on Wed, 07 Jan 2015 23:58:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

[quote title=pipsen schrieb am Wed, 07 January 2015 23:58]Trinitas schrieb am Wed, 07 January 2015 23:47@pipsen

Zitat: ...
und immer kränker.

Wie kommst du zu dieser Aussage?

Stark vereinfacht kann man sich das so vorstellen:

- Das gesunde Immunsystem kann 100% bekämpfen
- täglich umgeben uns Viren, Bakterien, Pilze, Strahlung, Dreck etc.
- diese muss das Immunsystem bekämpfen
- der Alltag eines Durchschnittsdeutschen macht angenommen 20% Belastung für das Immunsystem aus
- somit kann es noch zu 80% andere Dinge bekämpfen
- angenommen der Mensch wird mit Grippeerregern infiziert, diese belasten das Immunsystem zu bspw 60%
- 20% sind übrig, der Mensch wird nicht krank
- Jetzt umgibt norwood sich mit wesentlich mehr Immunsystem belastenden Faktoren als der Durchschnittsdeutsche, behaupten wir mal durch seine geringere Hygiene muss sein Immunsystem ständig zu 50% gegen irgendwas ankämpfen
- jetzt infiziert norwood sich mit Grippe Erregern, dann wird er krank, denn sein Immunsystem ist bereits zu sehr geschwächt
- dies ist auch der einzige Grund warum HIV Infizierte sterben, sie sterben nie an HIV selbst sondern an bspw Grippe, da da HI Virus das Immunsystem bereits voll beansprucht
- durch ein hygienischeres Umfeld haben die Menschen ein stärkeres verbleibendes Immunsystem, deshalb werden die Menschen immer älter, weil sie länger gesundheitsgefährdende Einflüsse bekämpfen können

So eine Milchmädchenrechnung.

Das Immunssystem wird durch mehr Abhärtung verstärkt, wie sonst könnten Impfungen wirken.

Subject: Aw: Leben ohne Putz- und Hygiene-Artikel

Posted by [pipsen](#) on Thu, 08 Jan 2015 01:10:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Du bist ja superschlau, da steht nicht umsonst stark vereinfacht, es ist daher ein Modell und keine Milchmädchenrechnung - Depp. Impfungen wirken nicht durch Abhärtung sondern durch Einschleusung von genetischem Code von ABGESCHWÄCHTEN Viren und Bakterien. Keine Ahnung aber zu Allem eine Meinung haben.

Subject: Aw: Leben ohne Putz- und Hygiene-Artikel

Posted by [Trinitas](#) on Thu, 08 Jan 2015 09:00:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

die gezielte Abhärtung des Immunsystems funktioniert etwas anderes, als die Schutzimpfung. Das ist eher wie ein Training.

Bei der Schutzimpfung sollen ja gezielt Antikörper gegen die jeweilig angenommene gesundheitliche Bedrohung hergestellt werden. Dazu verwendet man geschwächte Erregerkulturen, die sich gerade noch eben vermehren können (Lebendimpfstoff). Oder es werden wie pipsen sagte, lediglich nur genetische Informationen eingebracht (Totimpfstoff).

Die spezifischen Eiweißstrukturen dieser Erregerkulturen werden als Eindringliche erkannt und vom Immunsystem in speziellen Zellen als eine Art Gedächtnis/bibliothek gespeichert und somit in Zukunft leicht als zu bekämpfende Eindringliche erkannt bzw. hat dann das Immunsystem bereits schon die passende Antwort formuliert und abrufbereit.

Übrigens, pipsen- Hygiene erreicht man auch schon mit klarem Wasser- man kann es ja aufwärmen. Die ganze Zusätze haben doch ganz andere Bestimmungen- wirken eher als Löser, dazu kommen Aromen/ Duftstoffe- oft synthetisch- auch Allergien auslösend. Die ganzen Tenside und anderen Zusatzstoffe- Weichmacher und was weiß ich alles sind es ja gerade, welche die körpereigenen Stämme und Kulturen schwächen. Diese haben aber eine Schutzaufgabe, welche dann nur noch eingeschränkt oder aufgehoben ist. Zeitweise oder ganz. Also eine bessere Einfallmöglichkeit für unerwünschte Erreger, Pilze usw. Daher ist zuviel von den ganzen Hygieneartikeln kontraproduktiv. Zu oft Duschen ist auch nicht gut- da gebe ich Norwood recht. Sagt im Übrigen auch der bzw. jeder Hautarzt. Es geht um eine gute Balance. Nicht umsonst gibt es Waschmittel, welche ph-neutral sind, um das empfindliche Hautklima nicht zu beeinträchtigen. Wer sich ständig am Händewaschen ist, macht das am Ende evt. zwanghaft, Kontrollverhalten...

Subject: Aw: Leben ohne Putz- und Hygiene-Artikel
Posted by [chribe](#) on Thu, 08 Jan 2015 09:05:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Weniger duschen ok, aber einmal die Woche?!

Subject: Aw: Leben ohne Putz- und Hygiene-Artikel
Posted by [Trinitas](#) on Thu, 08 Jan 2015 10:25:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@chribe

Du siehst das evt. zu eng.
Das Ergebnis soll natürlich nicht sein, dass man riecht oder schmutzig durch die Gegend läuft oder sich nicht wohlfühlt. Darum geht es gar nicht dabei.
Es ist doch so- Körperhygiene ist erlerntes Verhalten. Dieses Verhalten kann richtig sein oder auch unvorteilhaft. Zuviel schadet.
Einmal hat jeder ein anderes Duschverhalten. Während der eine eben mal reinhüpft, kurz abraust und eine Minute später erfrischt wieder draussen ist, sind manche eben lange unter der Dusche, seifen sich intensiv ein usw.
Wir sprechen jetzt dabei doch nicht von Ausnahmen- z.B. starker Verschmutzung, oder übermäßigem Schwitzen- z.B. im Sommer oder bei Berufen, wo man eben berufsbedingt

stark schwitzt und verschmutzt, sondern vom Alltagsverhalten.

Darüber hinaus kann man ja auch am Waschbecken Gesicht, Hände und andere Bereiche kurz säubern.

Das muß doch jeder selbst einschätzen, wie er sich wohlfühlt. Unabhängig davon ist es eben trotzdem so, dass durch unser verändertes Verhalten im Gegensatz zu früher sich auch neue Symptome eingestellt haben, die daraus resultieren. Es ist so, wie es ist.

Es kann doch jeder für sich selbst überlegen und einschätzen, wie er eine optimale Balance zwischen Hautgesundheit, Sauberkeit und indiv. Wohlbefinden einhalten kann.

Subject: Aw: Leben ohne Putz- und Hygiene-Artikel

Posted by [valesk](#) on Thu, 08 Jan 2015 11:19:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pipser schrieb am Thu, 08 January 2015 02:10 Du bist ja superschlau, da steht nicht umsonst stark vereinfacht, es ist daher ein Modell und keine Milchmädchenrechnung - Depp. Impfungen wirken nicht durch Abhärtung sondern durch Einschleusung von genetischem Code von ABGESCHWÄCHTEN Viren und Bakterien. Keine Ahnung aber zu Allem eine Meinung haben.

Wieso Depp ?

Da wird kein Genetischer code eingeschleust. Es sind direkt abgeschwächte oder abgetötete Viren/Bakterien.

Abhärtung war eine Metapher. Welches Kind hat das bessere Immunsystem, dass draußen im Dreck spielen darf oder das es selbige eben nur mithilfe einen Schutzanzuges vollbringt.

Nochwas... HIV greift das Immunsystem an. Dein Gedanke ist da schon richtig, nur ist das Immunsystem nicht mit HIV beschäftigt es ist schlicht kaum noch vorhanden. Nun kannst du mich als Klugscheißer oder sonst was betiteln(ich werde es nicht mehr lesen), scheinst ja ohnehin kurz angebunden zu sein.

Subject: Aw: Leben ohne Putz- und Hygiene-Artikel

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Thu, 08 Jan 2015 13:46:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:- Das gesunde Immunsystem kann 100% bekämpfen

- täglich umgeben uns Viren, Bakterien, Pilze, Strahlung, Dreck etc.

- diese muss das Immunsystem bekämpfen

- der Alltag eines Durchschnittsdeutschen macht angenommen 20% Belastung für das Immunsystem aus

- somit kann es noch zu 80% andere Dinge bekämpfen

- angenommen der Mensch wird mit Grippeerregern infiziert, diese belasten das Immunsystem zu bspw 60%

- 20% sind übrig, der Mensch wird nicht krank

- Jetzt umgibt Norwood sich mit wesentlich mehr Immunsystem belastenden Faktoren als der Durchschnittsdeutsche, behaupten wir mal durch seine geringere Hygiene muss sein Immunsystem ständig zu 50% gegen irgendwas ankämpfen
- jetzt infiziert Norwood sich mit Grippe Erregern, dann wird er krank, denn sein Immunsystem ist bereits zu sehr geschwächt

Falsche Denke!

Der Körper ist ein Anpassungswesen.

Wir kennen das ja vom Bodybuilding.

Warum sollte ein Immunsystem auf Schwarzenegger-Niveau sein, wo es doch kaum Arbeit hat, weil der Körper ständig von außen desinfiziert wird? Bekommt so ein Mensch mal eine Infektion, liegt er sofort flach. Weil das Immunsystem nicht auf sowas eingestellt ist.

Jemand, der den ganzen Tag im Dreck arbeitet (wie Kanalarbeiter z.B.), haben ein wesentlich stärkeres Immunsystem, da ihr Immunsystem im Laufe der Jahre gemerkt hat, dass es seine Kapazität deutlich erhöhen muss, um nicht krank zu werden.

In der o.g. Doku haben die Kanalarbeiter berichtet, dass sie auch schon mal Abwasser geschluckt haben wo Ratten ihren giftigen Kot hinterlassen. Und angeblich soll sich noch nie ein Kanalarbeiter dadurch infiziert haben.

Ein normaler Hygiene-Mensch hingegen der kaum was ab kann, wird vermutlich sofort krank werden.

Das selbe Phänomen hat man auch bei Krankheiten die durch Kälte entstanden sind (Erkältungen). Diejenigen die sich am dicksten einpacken, sind auch am häufigsten krank. Ich kenne welche, die laufen das ganze Jahr über nur mit T-Shirt und kurzer Hose draussen rum. Auch im tiefsten Winter. Und alle berichten, dass sie seit Jahrzehnten nie krank waren.

Wenn man sich heute mal die Kinder ansieht, dann stellt man fest, dass diese meist sehr oft krank sind und sich auch leicht anstecken.

Früher soll das nicht so gewesen sein, weil die Kinder früher mit deutlich weniger Hygiene aufgewachsen sind. Zudem hat man die Kinder auch nicht so dick verpackt. Sie liefen auch im Winter mit kurzen Hosen rum.

Heute wird man das nicht mehr erleben. Denn wenn Mama friert, muss das Kind sich dick einpacken. Die heutigen Kinder werden sehr verweichlicht erzogen.

Bedenkt auch, dass es kein Tier gibt, was irgendeine Art von Reinigungsmitteln benutzt. Kein Mensch braucht Hygieneartikel! Oder wie haben die Tiere und auch die Menschenheit es überhaupt geschafft Jahrtausende alt zu werden?

Das Thema HIV ist wieder was anderes. Abgesehen davon, dass das HI-Virus nie nachgewiesen wurde, gibt es schon eine Immunschwäche.

Ob die aber aufgrund mangelnder Hygiene entsteht weiß ich nicht.

Falls ja, ist das Immunsystem auf solche starken Bakterien eben nicht eingestellt.

Hier darf man also nicht Birnen mit Äpfeln verwechseln.

Grundsätzlich ist es schon so, dass, je weniger Hygiene, desto effektiver arbeitet das Immunsystem.

Je mehr Hygiene, desto schlechter. Zusätzlich kann es passieren, dass das Immunsystem den eigenen Körper angreift.

Subject: Aw: Leben ohne Putz- und Hygiene-Artikel

Posted by [Trinitas](#) on Thu, 08 Jan 2015 16:01:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Ab-2008-Norwood-null

Zitat: Grundsätzlich ist es schon so, dass, je weniger Hygiene, desto effektiver arbeitet das Immunsystem. Je mehr Hygiene, desto schlechter. Zusätzlich kann es passieren, dass das Immunsystem den eigenen Körper angreift.

Was Deine anderen Gedanken betrifft, sehe ich es genauso bzw. ähnlich. Aber als Fazit komme ich nicht zu dem Schluß, wie Du.

Schon die Reinigung mit sauberem, klarem Wasser- erwärmt oder kalt- sichert bei vielen Dingen bereits die Anforderungen der Hygiene. Beispiel- das Abspülen von frischem Obst vor dem Verzehr. Das Sauberhalten der Küchentische bzw. Arbeitsplatte.

Wie schon beschrieben, haben sich jahrhundertlang Krankheiten epidemisch ausbreiten können- auf Grund von Unwissenheit, fehlender Hygiene (man wusch sich lange Zeit nicht- das war nicht angesagt) und falscher bzw. komplett fehlender städtischer Entsorgungskonzepte und auch wegen der absurd engen licht- und luftarmen Bebauung der Städte.

Ich denke, dass es schon einer Hygiene bedarf- aber einer ausbalancierten, also im rechten Maß.

Man muß ja nicht gleich ein Manifest draus machen, sondern hält evt. es so- alles ist Gift oder Heilung- auf die Dosis kommt es an.

Sieh mal- Deine persönliche momentane Lösung (oder Versuchsreihe) hast Du für Dich so aufgestellt und das ist völlig i.O.. Andere können sich damit nicht identifizieren bzw. überfordert es verständlicherweise.

Es ist schon viel, wenn man anfängt, sein bisheriges und künftiges Verhalten zu überdenken und zu hinterfragen, um evt. sensibler und achtsamer heranzugehen.

Subject: Aw: Leben ohne Putz- und Hygiene-Artikel

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Thu, 08 Jan 2015 19:19:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat: Schon die Reinigung mit sauberem, klarem Wasser- erwärmt oder kalt- sichert bei vielen Dingen bereits die Anforderungen der Hygiene. Beispiel- das Abspülen von frischem Obst vor dem Verzehr. Das Sauberhalten der Küchentische bzw. Arbeitsplatte.

Genauso mache ich es ja auch.

Also nur mit Wasser.

Aber Seife brauchen wir keine (außer für die Hände) und auch kein Duschgel. Siehe:

http://www.t-online.de/lifestyle/id_68820064/koerperpflege-wir-koennen-auf-duschgel-verzichten.html

Subject: Aw: Leben ohne Putz- und Hygiene-Artikel

Posted by [benutzer81](#) on Thu, 08 Jan 2015 19:56:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Norwood, dein Gedanke an sich ist gar nicht verkehrt, sicherlich darf man vielen Hygieneartikeln

kritisch gegenüberstehen und viele dieser Artikel werden auch künstlich gehypt - künstlich ein Bedürfnis danach geschaffen (Desinfektionstücher, Sprays und allerhand Schrott..). Auch sog. "Pflege"-produkten darf man ruhig kritisch gegenüberstehen.

Aber deine Rechnung dass der Körper mit allem umgehen können muss, geht auch nicht ganz auf. Der menschliche Körper lebt heute in einer für ihn sehr ungewohnten und relativ neuen Umgebung - in Städten! Große Populationen mit hohen Lebenserwartungen sind nur möglich, wenn ein bestimmter Standard an Hygiene gegeben ist und dazu gehören auch einfachste "künstliche" Mittel, die Bakterien und Co im Zaum halten.

Du kannst ja aufs Land ziehen oder in den Wald, dort wärst vielleicht auch gar nicht schlecht aufgehoben und müsstest dich zudem nicht mal mehr waschen!

Subject: Aw: Leben ohne Putz- und Hygiene-Artikel
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Thu, 08 Jan 2015 20:44:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was haben denn nun die Städte damit zu tun?

In der o.g. ARD-Reportage wurde ein Haushalt auf Bakterien überprüft, dessen Hausfrau einen Hygiene-WAHN hat.

Sie desinfiziert einfach alles. Und dennoch hat man enorme Mengen an Bakterien im Haushalt gefunden.

Die Desinfektion ist daher sinnlos.

Und bedenke auch mal, wie wahnsinnig viele Leute andauernd krank sind. Eine Erkältung nach der anderen..

Das sind meist genau jene, die es mit der Hygiene SEHR genau nehmen. So gut kann Hygiene also nicht sein.

Subject: Aw: Leben ohne Putz- und Hygiene-Artikel
Posted by [Trinitas](#) on Thu, 08 Jan 2015 21:38:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Ab-2008-Norwood-null

Zitat:Und bedenke auch mal, wie wahnsinnig viele Leute andauernd krank sind. Eine Erkältung nach der anderen..

Das sind meist genau jene, die es mit der Hygiene SEHR genau nehmen. So gut kann Hygiene also nicht sein.

Verständigen wir uns doch darauf: übertriebene und falsch verstandene Hygiene kann nicht gut sein.

ich hab mal kurz bei Wikipedia spioniert:

"...Hygiene: „Lehre von der Verhütung der Krankheiten und der Erhaltung, Förderung und

griechischen Göttin der Gesundheit, abgeleitet...."

Hygiene an sich ist also nicht verkehrt. Übertreibung schon.

@benutzer81

Zitat:Aber deine Rechnung dass der Körper mit allem umgehen können muss, geht auch nicht ganz auf. Der menschliche Körper lebt heute in einer für ihn sehr ungewohnten und relativ neuen Umgebung - in Städten! Große Populationen mit hohen Lebenserwartungen sind nur möglich, wenn ein bestimmter Standard an Hygiene gegeben ist und dazu gehören auch einfachste "künstliche" Mittel, die Bakterien und Co im Zaum halten.

Dieses Lebensumfeld haben wir aber selbst geschaffen. Ist es nicht merkwürdig, wie wir aus reiner Gewohnheit und Anpassungsgehebe heraus so schnell bereit sind, das widerspruchlos zu akzeptieren?

Lösungen- also Stadtentwicklungskonzepte, welche erstens für die Lebensqualität und das Wohlbefinden der Menschen ausgerichtet sind, zweitens sich harmonisch in die Landschaft einfügen und mit der Natur (so gut es geht) und so wenig wie möglich zu Lasten der Natur angelegt sind, gibt es bereits seit langem.

Wer sagt uns denn überhaupt, dass die ganzen chemischen Zusammenstellungen in ihrer Verkaufsform gut sind? Die Verkäufer? Die Industrie? Die Pharma? Wird es in Zeitungen, Zeitschriften und im Fernsehen im Werbetakt den Menschen nahegebracht bis diese es verinnerlicht haben? Bringen es dann diese Menschen ihren Kindern so bei, welche es dann von Grund auf gar nicht anders kennen?

Sind die vielen Allergierkrankungen, neurodermitischen Erkrankungen, welche seit wenigen Jahrzehnten massiert und zunehmend auftreten, ein Zufall?

Müssen wir das so hinnehmen, indem wir uns dem unterordnen und als neue Tatsache akzeptieren?

Wer sagt denn so etwas? Das ist keine Frage von einem ländlichen Leben- welches im Übrigen auch immer mehr im Schwinden begriffen ist- durch Verstädterung, Zuzug aus den Ballungszentren und durch zunehmende Aufgabe ländlicher Gewerke. Das ist eine Frage der Informationen und der Konditionierung, der wir ausgesetzt sind und uns gern aussetzen- weil es mundgerecht und vielversprechend werblich aufbereitet wird und sich eine vollmundige Versprechung - auch wenn sie nicht wahr ist- viel besser anhört, als schnöde Tatsachen.

Es ist schon interessant, was unter Hygiene verstanden wird. Das scheint wie eine große Begriffs-Box zu sein, in die sich immer wieder aufs Neue viel reinstopfen läßt.

Nur weil irgendwo gesund draufsteht, muß es das noch lange nicht sein.

Subject: Aw: Leben ohne Putz- und Hygiene-Artikel
Posted by [Yssorok](#) on Fri, 09 Jan 2015 17:32:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich benutz nur die naturkosmetik von alverde, weil ich auf den ganzen synthetischen kack verzichten will.

...aber komplett auf hygieneartikel verzichten, ich weiss nicht

und das argument das sich tiere auch nur mit wasser waschen, naja --> die lecken sich auch die rosette um die sauber zu bekommen

Subject: Aw: Leben ohne Putz- und Hygiene-Artikel
Posted by [benutzer81](#) on Sat, 10 Jan 2015 08:14:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Trinitas, das war meinerseits nur eine Feststellung, kein Urteil. Ich bin da deiner Meinung dass wir für diese Lebensverhältnisse nicht wirklich angepasst sind, deswegen müssen wir derart viele Maßnahmen treffen damit die Gesundheit erhalten bleibt. Maßnahmen die bei alternativen Wohnkonzepten wie von dir beschrieben, sicherlich nicht notwendig wären.

Aber ich glaube dass der Mensch diesen Schritt zurück sowieso einmal gehen wird, weg von Großstädten, wieder hin zu kleineren Gemeinschaften. Alleine der Bevölkerungsschwund wird dazu seinen Teil beitragen.

Zudem kann man nicht generell sagen dass Dörfer und kleine Gemeinden verschwinden, in meiner Umgebung ist eher das Gegenteil zu beobachten. Ich wohne 50 Auto- u. Bahnminuten von München entfernt, in einer Kleinstadt. Unsere Stadt und sämtliche Dörfer in unserer Gegend bekommen Zulauf aus München. Natürlich spielt auch der m² Preis eine Rolle aber in erster Linie höre ich als Hauptargument dass sie die Ruhe schätzen und nicht möchten, dass ihre Kinder in einer Großstadt aufwachsen. Dafür sind viele sogar bereit die Strecke täglich zu pendeln. Ich glaube dass sich das zu einem langfristigen Trend entwickeln wird.

Subject: Aw: Leben ohne Putz- und Hygiene-Artikel
Posted by [Trinitas](#) on Sat, 10 Jan 2015 11:41:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@benutzer81

Zitat:dass wir für diese Lebensverhältnisse nicht wirklich angepasst sind, deswegen müssen wir derart viele Maßnahmen treffen damit die Gesundheit erhalten bleibt. Maßnahmen die bei alternativen Wohnkonzepten wie von dir beschrieben, sicherlich nicht notwendig wären. Diese Ghettoisierung in Städten gibt es ja schon lange. Sehr lange. Gesund ist das nicht, sozial extrem anspannend und für die mentale Gesundheit nicht bekömmlich- es sei denn, man steht auf das Leben im Karnickelstall.

Dennoch besteht allein daraus kein Zwang zur Ableitung, dass man deswegen durch verstärkte Anwendung chem. Chocktails in Reinigungsartikeln etwas zur allgemeinen Gesundheit be trägt, auf Grund einer hohen Besiedlungsdichte. Diese Dichte mü ßte dazu wohl sehr viel höher sein.

Ich glaube eher an eine Verselbständigung dieser Entwicklung, resultierend aus Angebot und Wahrnehmung und mangelndem Hinterfragen. Vielleicht ist sogar der Anteil der Produkte mit wenigen und unbedenklichen aber wirksamen Inhaltsstoffen (die evt. teurer zu gewinnen sind) zurückgegangen zugunsten der Produkte mit einer Vielzahl an Inhaltsstoffen, welche für Fragen sorgen.

Ich würde das Verhalten der Menschen diesbezüglich wie auf einem Spielbrett vergleichen, welches von anderen vorgegebene Optionen und Regeln hat, innerhalb derer man sich nur bewegen sollte und bewegt und seine Ziele ebenfalls danach ausrichtet.

Wieso eigentlich? Wieso gestalten sich die Menschen denn "ihr Spielbrett" nicht selbst?

Zitat:Zudem kann man nicht generell sagen dass Dörfer und kleine Gemeinden verschwinden, in meiner Umgebung ist eher das Gegenteil zu beobachten.

Ich meinte damit eher den Charakter der Dörfer. Der ändert sich Stück für Stück.

Das kann man schon an so kleinen Beispielen sehen- Dörfer wachsen in der Fläche- aber nicht in Form von neuen Höfen mit Traktor und Scheune, sondern auf Grund von standardisierten und gleichförmigen Eigenheimsiedlungen auf der grünen Wiese- wer wohnt drin? Städter.

Die Kleintierhaltung geht immens zurück- einmal wegen des Aufwandes, weil die ehemaligen Bauernfamilien nun in der Stadt arbeiten und auf Grund veränderter Lebensführung nicht die Zeit oder die Lust auf Kleintiere haben, die ja neben dem Zeitaufwand auch an den Ort binden. Wer beschwert sich aber zuerst in den Dörfern!!, wenn typischerweise und erfreulicherweise der Hahn regelmäßig seinen Dienst ordentlich versieht und pflichtbewußt kräht? Die Städter? Gärten und Obstwiesen wandeln sich zunehmend vom zu bewirtschaftenden und ernährenden Obst- und Gemüsegarten zu reinen Erholungsanlagen mit kurz gehaltenem Rasen. Dörfer verkommen im Prinzip zunehmend zu ausgelagerten Vororten von Städten. Optisch und auch vom Lebensgefühl, weil die Besonderheit und Eigenheit des Dorflebens zusehends in den Hintergrund gerät bzw. in Abrede gestellt wird.

Bei uns kann man das gut nachvollziehen, an Dörfern, die zwischen den Orten aneinander gereiht lagen und im Verlauf von nur 100 Jahren so zusammengewachsen sind, dass man rein optisch von einer einzelnen Ortschaft sprechen könnte. Auf einer Länge von gut 20 Kilometern mit nur geringen Unterbrechungen durch Landschaft.

Früher war das einmal eine sehr anmutige und einladende Landschaft. Heute- naja.

Subject: Aw: Leben ohne Putz- und Hygiene-Artikel
Posted by [Knorkell](#) on Sun, 18 Jan 2015 15:20:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Basische Seife ich brech hier noch ab...

Subject: Aw: Leben ohne Putz- und Hygiene-Artikel
Posted by [alex_k](#) on Sun, 18 Jan 2015 16:53:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kannst ja mal versuchen dich mit Exkrementen zu waschen, so wie es einige Tiere machen, mal schauen wie groß die gesellschaftliche Akzeptanz dann ist.

Subject: Aw: Leben ohne Putz- und Hygiene-Artikel
Posted by [Yes No](#) on Sun, 18 Jan 2015 18:39:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nee, es gibt Wascherde. Damit kann man sich sehr gut waschen.

Subject: Aw: Leben ohne Putz- und Hygiene-Artikel
Posted by [bennyso](#) on Tue, 10 Feb 2015 13:29:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hmm das sind ja komische Vorsätze! Ih höre da lieber mit dem Rauchen auf!

Subject: Aw: Leben ohne Putz- und Hygiene-Artikel
Posted by [Trinitas](#) on Tue, 10 Feb 2015 15:34:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@alex_k

Zitat: Kannst ja mal versuchen dich mit Exkrementen zu waschen, so wie es einige Tiere machen, mal schauen wie groß die gesellschaftliche Akzeptanz dann ist.

Das habe ich noch nicht beobachtet- ging es dabei nicht eher um das sich darin wälzen?

Ich habe aber gesehen, dass Exkremente gern gegessen werden- auch von Affen:
Mann, ist das ne Wurst, so schön lang und so knackig: der Pubsler
